

Anstelle gesunden Knochens nach Weisheitszahnentfernung finden sich Fetzysten (gelb)

Die **chronischen Entzündungen** an dieser Stelle im Kiefer sind in der Regel symptomlos und werden von Patienten, wenn überhaupt, oftmals lediglich als undefiniertes Gefühl beschrieben.

Wenn sich aber aus einer symptomarmen FDOK eine NICO entwickelt, dann berichten unsere Patienten von unerträglichen neuralgischen Beschwerden, die erst dann verschwinden, wenn diese Entzündungsherde beseitigt sind.

Viele chronische Beschwerden, egal welcher Art im Körper, werden von der entsprechenden Fachmedizin bis heute zu meist leider nicht auf Ursachen im Kieferbereich zurückgeführt.

Wenn Sie unter derartigen unklaren Beschwerden leiden, sprechen Sie uns bitte gerne an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wer wir sind

Über uns

Als biologisch orientierte Praxis behandeln wir zunehmend Patienten mit verschiedensten chronischen Beschwerden. Durch die Spezialisierung auf biologische Zusammenhänge in unserem Körper betrachten wir auch jeden einzelnen Zahn als Teil unseres gesamten Organismus.

Kontakt

Telefon: 09 21 – 72 16 82

E-Mail: info@zahnarztpraxis-mergner.de

Web: www.zahnarztpraxis-mergner.de



Matthias Mergner M.Sc., E.M.D.O.L.A.

Zahnarzt/Zahntechniker
Master of Science in Lasers in Dentistry
European Master Degrée in Oral Laser Applications
(RWTH Aachen, Univ. Nizza – Sophia Antipolis, Univ. Lüttich)
Geprüfter Experte der Implantologie (DGOI)
Umweltzahnmediziner (GZM)
Masterclassabsolvent ‚Biologische ZahnMedizin‘
St. Georgen 29
95448 Bayreuth
09 21-72 16 82



FDOK?

NICO?

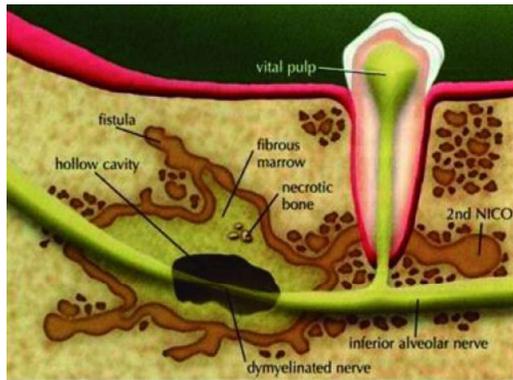
Chronische

Knochenentzündung?

Störfeld?

Herd?

**Eine kurze
Hilfestellung zur Entscheidungsfindung für unsere
Patienten**



Darstellung einer NICO/FDOC im Unterkiefer

Liebe Patientinnen und Patienten,

FDOC (Fettig Degenerative Osteolyse im Kiefer) oder NICO (Neuralgia Inducing Cavitated Osteonecrosis) fallen unter den Oberbegriff Herdgeschehen oder auch Silent Inflammation (stille Entzündung), da sie in der Regel keine örtlichen Beschwerden verursachen. Jedoch haben diese chronischen, also ununterbrochen arbeitenden Entzündungen einen immensen Einfluss auf unseren gesamten Körper bis hin zur Ausbildung chronischer Erkrankungen an völlig anderer Stelle. Diese kleine Broschüre sollen Ihnen anschaulich erklären, dass eine unbehandelte Silent Inflammation zu schulmedizinisch oftmals nicht nachvollziehbaren Erkrankungen führt, die absolut jeden Bereich unserer Gesundheit beeinträchtigen kann. Auch die Entstehung von Tumoren wird nicht mehr nur diskutiert, sondern scheint gesichert.

„Die ausnehmend positiven Erfahrungen bei der biologischen Behandlung chronischer Entzündungsherde im Kiefer sind überwältigend. Patienten sprechen sogar von einer nie erwarteten Verbesserung ihrer Lebensqualität!“

(Matthias Mergner M.Sc.)

Gewusst wo!

In dem vorigen Bild sieht man eine um den Unterkieferhauptnerv (Trigeminus) gelagerte NICO, die bereits mit einer Nervschädigung einhergeht. Dort wo eigentlich Knochen sein sollte befindet sich eine fettig/ölige Substanz die aufgrund der äußerst schlechten Durchblutung und der dadurch eingeschränkten Erreichbarkeit für unsere Immunabwehr, einen idealen Rückzugsort für Viren und Bakterien darstellt. Es finden sich hier unter anderem auch Schwermetalle und andere Toxine.

Zur Diagnostik derartiger Silent Inflammation werden verschiedene Untersuchungen durchgeführt, die Mithilfe der Bestimmung entzündungsspezifischer Komponenten der Immunabwehr (Zytokine/Chemokine, RANTES), der Anfertigung eines 3D-Röntgenbildes (DVT) eine deutliche Bestimmung des lokalen Herdgeschehens erlauben.



FDOC/NICO im Humanpräparat deutlich erkennbar

Ölquelle im Mund?

In diesen FDOC/NICO findet sich als Hauptbestandteil **Fett in Form von ölgefüllten Fettsysten**.

Die für diese fettige Degeneration verantwortlichen Knochenstoffwechselfvorgänge haben ihre hauptsächliche Ursache in einem deutlichen Defizit an Vitamin D3, welches unverzichtbar für die Knochenregeneration nach z.B. Weisheitszahnentfernungen tonangebend ist. Eine Zahnentfernung oder Implantation ohne ausreichend gefüllte Vitamin D3-Speicher führt unausweichlich zu einer ungenügenden Knochenheilung. Auch Toxine wie Schwermetalle (Quecksilber u.Ä.) sowie Wurzelkanal-behandlungen, aber auch ‚nicht angelegte‘ Zähne können diese Entzündungsherde teils in sehr großem Ausmaß hervorrufen.